

# Versöhnungsgebet von Coventry

*Alle haben gesündigt  
und die Herrlichkeit Gottes verloren.* (Röm 3, 23)

Darum beten wir: **Vater, vergib!**

Den Hass,  
der Nation von Nation trennt, Volk von Volk,  
Klasse von Klasse:

**Vater, vergib!**

Das habsüchtige Streben  
der Menschen und Völker zu besitzen,  
was nicht ihr Eigen ist:

**Vater, vergib!**

Die Besitzgier,  
die die Arbeit der Menschen ausnutzt  
und die Erde verwüstet:

**Vater, vergib!**

Unseren Neid  
auf das Wohlergehen und Glück der Anderen:

**Vater, vergib!**

Unsere mangelnde Teilnahme  
an der Not der Gefangenen,  
Heimatlosen und Flüchtlinge:

**Vater, vergib!**

Die Gier,  
die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt  
und an Leib und Seele missbraucht:

**Vater, vergib!**

Den Hochmut,  
der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen  
und nicht auf Gott:

**Vater, vergib!**

*Seid untereinander freundlich, herzlich  
und vergebt einer dem anderen,  
wie Gott euch vergeben hat in Christus.* (Eph 4, 32)

**Amen**

Vater, vergib!

Gebet für Frieden  
und Versöhnung,  
jeden Mittwoch  
um 12 Uhr im  
Paderborner Dom.

Wir beten das  
Versöhnungsgebet  
von Coventry.  
Es wuchs aus den  
Trümmern der  
Kathedrale von  
Coventry in England,  
die deutsche Bomben  
am 14. November  
1940 zerstörten.

Aus drei Nägeln  
entstand das  
berühmte Nagelkreuz  
als Zeichen für  
Versöhnung und  
Frieden. An der  
rauchschwarzen  
Wand die Worte:  
*Father, forgive*  
(Vater, vergib).

Auch der Pader-  
borner Dom kennt  
die Geschichte  
von Krieg und  
Zerstörung.

Unsere Kathedrale  
wurde am 27. März  
1945 bei einem  
Luftangriff von  
britischen Brand-  
bomben getroffen.

Damals wie heute  
gilt der Ruf:  
*Herr, gib uns deinen  
Frieden.*

Father, forgive  
Père, pardonne  
Vader, vergeef  
Ojczy, wybacz  
Отче, прости  
Padre, perdónnas  
Padre, perdona  
Πάτερ, συγχώρησον  
父よ許してください。